

Inhalts-Verzeichniß.

Das Leben und sein Zweck, eine philosophische Abhandlung, als Einleitung	Seite. 1—15
I. Was ist Leben?	3
II. Die Zwecke des Lebens	9
III. Ueber die Mittel, das Leben zu erhalten	11
(Der Lebenswecker ist zugleich ein Lebensmesser — Biometer) —	5, 15, 29, 56
Ja der Lebenswecker wird noch der Controleur ärztlicher Mißgriffe am	
Grabe etc.	29

I.

Der Baunscheidtismus.

A. Die Liebe zum Leben	16
B. Organismus	17
C. Der Lebenswecker (Hautporen)	21 u. 23
Erfindung des Lebensweckers	22 u. 27 sub 5
(Der Lebenswecker und die Accupunctur. Definition der letzteren)	22 u. 53
Auch für die Aerzte ist der Lebenswecker schon vielfältig ein Lebensretter	22 u. a. D.
Hauptgrundsätze des Baunscheidtismus	26

II.

Praktische Anleitung.

A. Oleum Baunscheidtii — Maschinenöl — (mit Holzschnitt)	28
B. Allgemeine Gebrauchs-Anweisung	29
C. Spezielle Gebrauchs-Anweisung	30
(Man sehe hierzu die Abbildung nebst Erklärung derselben, S. 59.)	

a) Leichtere Krankheitsfälle.

1. Flußrheumatische Schmerzen im Halse, in den Beinen und Armen etc.	30
2. Zahnschmerzen	30
3. Ohrenschmerzen	31
4. Kopfweh, (Kopfgicht, Migräne)	31
5. Steifigkeit der Gelenke (Contraction der Sehnen)	31
6. Acatalepsie	32
7. Wadenkrampf	32
8. Krampf in den Fingern (Schreiberkrampf)	32
9. Schlaflosigkeit	32
10. Wüthmer	32
11. Hypochondrie (Hysterie der Frauenzimmer)	32
12. Brandmale	33
13. Kahlföpfigkeit	33
14. Drüsenanschwellung (Skropheln), — der Baunscheidtist —	33
15. Flechten	33
Auch die fressende Flechte — Lupus — heilbar, Seite 180 sub 128 und 129 und Seite 237 sub 372 und a. D. Ebenso der bössartige Kopfgrind, Seite 175 sub 99 und Seite 181 sub 132 etc.	
16. Zurückgetriebene Kräfte und wahrhafte Heilung der Kräfte und Seite 222 sub 369 u. a. D.	33
(Abhandlung über die Kräfte, Seite 108.)	
17. Masern, Nesselfieber, Friesel etc.	34
18. Grippe	34
19. Rappfeins-Zufälle	34
20. Füßen, rheumatischer	34
21. Keuchhusten, Stichhusten	34

	Seite.
22. Nasen-Catarrh, (Schnupfen)	35
23. Augenentzündung, rheumatische	35
24. Magen-Affektionen, Verdauungsbeschwerden u.	35
25. Diarrhoe in Folge von Magenentzündung	35
26. Blasenkatarrh (siehe Seite 448)	35
27. Darmgicht (Kolik)	35
28. Einschlafen der Glieder	35
29. Nipbrüsten	35
30. Erbrechen	36
31. Finken im Gesichte, Miteser	36
32. Gastrisches Fieber, gastrische Zustände	36
33. Gelbsucht	36
34. Gelbes Fieber (Belege hierfür in den Korrespondenzen aus New-Orleans, St. Louis u.)	36
35. Gerstenkorn	36
36. Mundklemme	36
37. Wechselfieber (intermittens)	36
38. Brustkrämpfe	37
39. Blähsucht	37
40. Blutandrang nach dem Kopfe und der Brust	37
41. Erschlaffung der Eingeweide	37
42. Atonie der Leber	37
43. Desgleichen der Nieren	37
44. Desgleichen der Milz	38
45. Seekrankheit	38
46. Sodbrennen, Säure im Magen	38
47. Gesichtsschmerz	38
48. Biensische nebst Beleg	38 u. 39

b) Schwere Krankheitsfälle.

1. Nervenfieber	39
2. Gehirnentzündung	39
3. Gallenfieber	39
4. Geisteskrankheit	S. 39 und 111 sub 50 (Wichtiger Beleg auf S. 237 sub 371 u. a. D.)
5. Asthma (Engbrüstigkeit)	S. 39 und 104 sub 40 sowie Seite 406 u. m. N.
6. Fallsucht	39
7. Englische Krankheit der Kinder (doppelte Glieder, Rhachitis)	39
8. Festsucht	39
9. Fautfieber	39
10. Schlechtes Aussehen, blasse Gesichtsfarbe u.	40
11. Lähmung nach Schlagfluß (Lähmung wird oft mit Lahmheit verwechselt)	40
12. Verlust des Gehörs (nicht angeborene Taubheit) Siehe hierbei auch die ärztlichen Resultate des Dr. von Kornbesser auf Seite 252-260 u., sowie den Schlußbericht in diesem Buche von Bischof von Nemeth in Gran auf Seite 600. Auch Seite 452 sub 5 u. f. w.	40
13. Alte Verhärtungen (selbst ödematische)	40
14. Geschwülste, besonders lymphatische	41
15. Bleichsucht	41
16. Brechruhr (Cholera)	41, 103 sub 37 und Seite 357 de dato Proßnitz, 23. Oktober 1856 u. u.
17. Gicht in allen Formen	42
18. Brustfellentzündung (Pleuritis)	42
19. Brustentzündung (Pneumonia)	42

(NB. Diese Krankheit wird bei allgemeiner Anwendung meines Instruments bald gar nicht mehr vorkommen können.) Seite 42 und 52 sub 1

20. Bandwurm	42
21. Scheintod	42
22. Hämorrhoiden (goldene Ader)	44
23. Scharlachfieber	44
24. Kehlkopfentzündung	45
25. Kehlkopfschwindsucht	S. 45 und S. 112 sub 55
26. Bräune	S. 45, 556 sub 3 und 569 sub 2 und mehrere Belege
27. Etorbut	45
28. Pollutionen	46
29. Krebs	47
30. Kröpfe	47
31. Ruhr	S. 47, S. 406 de dato Freienohl, 15. Okt. u. a. D.
32. Schlagfluß (Apoplexie)	47
33. Nachwandeln (Mondsucht)	47
34. Wassersucht	48
35. Auszehrung	48
36. St. Veitstanz	48
37. Urinabsonderung, fehlerhafte	48
38. Muttervorfall	49
39. Harnruhr	49
40. Steinbeschwerden	49
41. Prostaten	49
42. Blattern, Pocken, Varioliden, oder kann das Gift eines rändigen Thieres Heilung bringen?	49 und 107 sub 48
43. Lußseuche (Syphilis)	51 und 104 sub 41 u. a. D.
44. Hundswuth	51
45. Blutsturz, Blutbrechen	und Seite 106 sub 46
46. Monatsfluß, unterdrückter	51
47. Rothbrechen (Miserere)	51
48. Kalter Brand	51
49. Wasserbruch (Hydrocele)	51
50. Tabaks-Melancholie	51
51. Schwarzer Staar (Amaurose)	51
52. Die Läuse such durch mein Verfahren und Mittel heilbar.	S. 240 sub 391

Der Lebenswecker als Reiz- und Ableitungs-Mittel.

Beim Brustfieber	52
Bei Coxarthrocace	52
Bei Omarthrocace	52
Anstatt der Moxa, des Glüh eisens etc.	S. 52 und Seite 251 b.
Jede innere Entzündung ist sofort herauszuleiten	52
Zurückgetriebene Hautausschläge, als schwarze Blattern etc. etc. wieder hervorzurufen und gefahrlos zu machen	52
Auch in der Thierheilkunst bewährt sich das neue Heilverfahren vor jedem anderen	52 u. 53
In wärmeren Klimaten können die Einschnellungen zierlicher gemacht werden etc.	52
Der Baunscheidtismus fragt prinzipiell eigentlich niemals nach dem Namen der Krankheit	53
Die Chirurgie steht bedingungsweise sehr ehrenhaft noch da.	Seite 53, 136 sub 21 etc.

	Seite.
Der Liquor Hollandicus, Chloroform- und Aether-Betäubungen (Amy- leus)	53
Höllenstein-Tousschirung u. dgl.	53

III.

Präcisere Beschreibung des Lebensweckers und Handhabung desselben, mit Abbildungen	54
Vorsicht beim Los- und Zusammenschrauben des Heil-Instruments	54
Die Reinigung desselben	55
Die Nadeln bringen bei der auf die Elastizität der Haut genau abgerech- neten Spiral-Federkraft nicht zu tief in den Körper	55
Nachfälscher-Dummheit	55

IV.

Taxation des Lebens	56
Erläuterung der Figurentafel, (oder: an welchen Körperstellen wird der Lebenswecker appliziert?)	58

Des Bannscheidtismus zweiter Theil.

I.

Verwahrung (medizinische Aufklärung oder Wahrheit und Lüge in der ärztlichen Praxis)	61—75
---	-------

II.

Der Lebenswecker mit wissenschaftlichem Auge angeglost	76
1. Die Ausscheidung der Krankheitsmaterie.	78
a. Pathologische Vorerinnerungen	78
α. Die gestörte Hautausdünstung	79
β. Die gestörte Urinabsonderung	80
γ. Gestörte Gallenabsonderung	80
b. Therapie	81
2. Die ableitende Wirkung	83
3. Die reizende Wirkung	83
4. Die auflösende und resorbirende Wirkung	83

III.

Der „Lebenswecker“ — ein Lebensverlängerer	85—90
---	-------

IV.

Einige meiner Beobachtungen und Erfahrungen	91—118
Die Ansprache zum Kranken, sub 1	91
Die Sanitätspolizei soll einem guten Gärtner gleichen, sub 2	91
Die Einfachheit in der Natur, sub 3	91
Die Ruh auf der Weide ist klüger als viele Menschen, sub 4	91
Uebernatürlich scheinende Sachen = zusammengesetzte, einfach natürliche, sub 5	92
Chemiker, Apotheker, Schulmeister und Sattler, sub 6	92
Fingerzeige der Natur (Man erkältet sich nicht, wenn man zuvor nicht erhitzt ist.) sub 7—9	92
Der Februar ist bei Geschwüren u. d. schlimmste Monat, sub 10 auf Seite 92 und sub 53 Seite 111	92
Das rheumatische und nervöse Leiden, oder Letzteres folgt aus Ersterem, sub 12	93

Was das sogenannte „Durchliegen“ des Kranken bedeutet, sub 13	Seite. 93
Das Weltall, die Elektrizität etc. . . Seite 5, 65, 93, sub 14 u. a. D.	
NB. Die Gewächse sind gleichsam die Haare der Erde; die beweglichen (lebendigen) Geschöpfe ihr Ungeziefer. So wie der thierische Körper im Kleinen ausdünstet, so dünstet die Erde im Großen aus.	
Die Anwendung der Elektrizität als Heilmittel ist der größte Betrug; aber gegen Verstopfung soll sie wundervoll wirken, sub 15	94
Metallische Arzneien und ursprüngliche Krankheit, sub 16	94
Die Alters-Kälte (Schwäche) und Jugendwärme, sub 17	94
Impotenz, sub 18	94
Durch hitzige Getränke werden die Körpertheile ausgetrocknet etc., sub 19	95
Durch die Gicht wird der Magen krank, sub 20	95
Das Blut, der Ernährer der Nerven etc., sub 21	95
Schröpf- und Aderlassschnepper, die Nothwerkzeuge dummer Aerzte etc. sub 22	95
Blutentziehung bei Lungenentzündung, sub 23	96
Identität des Schröpfschnellers mit dem Pfluge des Landmannes; Andeutungen über das Krankwerden der Erde; die Kartoffelkrankheit etc., sub 24	96
Aus Schweifungen = Wechselriefe, sub 25	97
Der Hauptstich einer jeden gefährlichen Krankheit, sub 26	97
Die Hauptwirkung meiner Methode tritt zwischen 2—4 Uhr ein; Weise von Humboldt und Litrow, ebendasselbst	98
Eigenthümlichkeit eines Schlafgemachs gegen Nordwest, sub 27	98
Der Sitz der ersten Körperbewegung, sub 28	98
Allöopathische und homöopathische Arzneien, sub 29	99
Anwendung bei laufender Gicht, sub 30	100
Repetition meines Mittels im Frühjahr und Herbst, sub 31	100
Der Rheumatismus auf Augen und Gehör, sub 31	100
Das Auge wird so gerne eine natürliche Fontanelle, sub 33	100
Das Bad, seine Nachteile etc., und wie das Publikum über dasselbe zu urtheilen anfängt, sub 34	100
NB. Das anständige Publikum in den sogenannten Brunnen- oder Lade-Gesundheits-Deviern sieht gewöhnlich sehr krank aus. Siehe noch Seite 115 sub 69.	
Die Wirkung des Wassers auf den Körper, sub 35	103
Transpiration der Genitalien, sub 36	103
Die Transpiration sofort zu erzielen, sub 37	103
Heilung der Leber- und Milzkrankheiten, sub 38	103
Der Papagei und die Lebenskraft, sub 39	103
Die asthmatischen Beschwerden, sub 40	104
Syphilis, sub 41	104
Wirkungen des Quecksilber, sub 42	104
Die Einwirkung der Kälte auf den Hypochondristen, sub 43	104
Tuberkeln, sub 44	105
Weichselzopf, sub 45	105
Der Kreislauf des Blutes, Blutsturz, Schlagfluß, sub 46	106
Herzverweiterung, sub 47	106
Die Entstehung der Kuhpocke, sub 48	107
Die Kräfte und die Wissenschaft, sub 49	108
Maßstab zur Beurtheilung der Gicht etc., sub 50	111
Auch ist der Rheumatismus häufig Veranlassung zu Wahnsinn, (zu Gehirnerweichung), ebendasselbst	111
Der Leberthran, sub 51	111
Die geeignetste Jahreszeit zur Applikation, sub 52	111
Der graue Staar; Geschwüre im Februar etc., sub 53	111
Die Lebensflamme am Brennen zu halten, sub 54	112
Gewöhnlicher Sitz der Heiserkeit; Kehlkopfbeschwerden, sub 55	112

Der Bartwuchs bei Schwindlichtigen; sub 56	Seite. 112
Entstehung der Krämpfe, sub 57	112
Die Wirkung im kranken und gesunden Zustande, Seite 57 u. sub 58	112
Die nachtheilige Wirkung der Brechweinstein- oder Pockenjasbe, sub 59	112
Warum werden die ärmeren Leute gewöhnlich eher geheilt als die reichen? sub 24 Seite 96 und sub 60	112
Virchow und seine Gegner, sub 61	113
Natürlich und unnatürlich, sub 62	113
Klassifikation der Abführmittel, (ächte Blutreinigung) sub 63	113
Goppe und seine Experimente, sub 64	113
Stoffwechsel, Lebensbedingung u., sub 65	114
Die Steifheit der menschlichen Ohren, sub 66	114
Brillen-Zweck, sub 67	114
Zungenkrebs, sub 68	115
Die Mineralwasser und Pulsadern, sub 69	115
Woher viele Krankheiten? sub 70	115
Mit der Macht des Lebensweckers reducirt sich das Krankheitsheer, sub 71	115
Mancher ist arm geworden, um krank zu werden, sub 72	115
Nur ein Leben, also auch nur ein Mittel nöthig, sub 73	115
Der Baunscheidtismus bedarf keinerlei Unterstützung; die Aerzte können sich sehr durch ihn empfehlen, sub 74	116
Wie man einen Feind zu behandeln hat, sub 75	116
Das Mittel aus dem Chaos der Zeit, sub 76	116
Wie es die Herren Fachmänner machen, sub 77	116
Sechs Miszellen, Seite	116-118

V.

Der vermeintliche Tod oder die Erleichterung des Sterbens	119
NB. Den Chemikern, die sich in die Lebensfrage mit eingemischt und denen wir so viele unheilvolle Medicamente zu verdanken haben, ist ihre Stellung soeben angebeutet, und zugleich bewährt, was wahre Mechanik verrosteter Wissenschaft gegenüber ist	124

VI.

Die Presse.

Referate in Sachen des Baunscheidtismus von Seite 125—157 u. Seite	598
Das erste Bekanntwerden des Baunscheidtischen Lebensweckers	125
Der Name „Baunscheidtismus“ datirt sich vom Juni 1849, sub 2	125
Die sympathetische Einwirkung des Baunscheidtismus auf viele Aerzte und Apotheker, sub 14	132
(Vergleiche hierbei noch Seite 115, sub 73 u. Seite 116 sub 74.)	127
Die Nachfälschungen nach Möglichkeit zu verhüten, sub 4	152
Trinkspruch von Hoffmann von Fallersleben (vorhergehend noch mehrere Gedichte, Musikstücke u.) auf den Baunscheidtismus	152

Des Baunscheidtismus dritter Theil.

I.

Einige Auszüge aus meinem Krankenbülletin	158-244
NB. Sobald oft Blut entzogen wird, stellt sich gewöhnlich Fettlei- bigkeit ein; siehe den 261. Krankenbericht auf Seite 204 und den 349. auf Seite	219
Heilungs-Resultate, Aufnahme des Lebensweckers Seite 230 und aus den ferneren Berichten und Correspondenzen wohl zu ersehen.	

Die Kunst der Aerzte vermeldet unter andern noch der 370. Krankenbericht auf Seite	222
Ein ähnliches Interesse hat der Bericht des Rittergutsbesizers Herrn von Schöning in Stettin auf Seite	408
und dgl. viele, besonders von Seite 461 an.	

Sterbe-Register	244
----------------------------------	------------

II.

Krankenberichte mehrerer Mediziner in Betreff des „Baunscheidtismus“ von namhaften Baunscheidtisten A.	245-267
Auch im Militair-Lazarath zu Bonn die günstigsten Resultate erzielt. Vergl. Seite 197 sub 220, und Seite 206, sub 262 u. f. w.	
Das Benehmen ärztlicher Widersacher	267
(Siehe noch Fälscher und Fälschungen, sowie die Vorrede dieses Buches.)	

III.

Einige Correspondenz-Auszüge	268-553
Noch einige ärztliche Berichte von 1857—1859 incl. Seite	437-461
und Seite	547-553
Meine Bemerkung hierzu	461
Nachtrag pro 1859	461

Anhang.

Ventilation	554
Krankenberichte eines Beamten	554
Dankfagungen und Reserate	von Seite 560-563

IV.

Familien-Rath	569
--------------------------------	------------

V.

Anmerkung für diejenigen, welche meinen Rath noch besonders in Anspruch nehmen wollen	572
--	------------

VI.

Fälschungen und Fälscher	572
---	------------

VII.

Circular an alle in- und ausländische Regierungen	595
Preis des Lebensweckers	598
Noch vier in der Presse veröffentlichte Berichte	598

